



Mit mehr als 400 Besuchern dicht besetzt war die Schwarzwaldhalle in Altburg bei der örtlichen Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank im Kreis Calw. Foto: Schabert

Calwer Geschäftsbereich zeigt Stärke

Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank im Kreis Calw in Altburg mit großer Resonanz / Informationen über Brot

Calw-Altburg (hms). Mehr als 400 Besucher strömten zur örtlichen Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank im Kreis Calw in die Altburger Schwarzwaldhalle.

Siegrid Bantel lieferte als Stellvertreterin des Ortsvertreters in ihrem Grußwort die Begründung für das große Interesse: Zu dem guten Zuspruch führten wohl die Mischung aus Information, kurzweiligem Programm und regionaler Verbundenheit. Ähnliche Ziele hatte Aufsichtsratsvorsitzender Hans Schabert bei der Eröffnung

des Abends genannt. Großen Beifall heimste zum Auftakt die Altburger Jugend-Trachtenkapelle unter Leitung von Stefanie Pfrommer ein.

Zahlen und Fakten, die eine gute Entwicklung der Gesamtbank unterstrichen, legte Vorstandssprecher Gerd Haselbach der Versammlung vor. Zuwächse habe es im Kreditgeschäft gegeben; aber auch im Anlagebereich, trotz der extrem niedrigen Zinsen.

Prokurist Karlheinz Walz verwies stolz auf den erheblichen Anteil, den der von ihm geleitete Geschäftsbereich Calw daran hat. Rund die Hälfte der 9605 Mitglieder und 22 000 Kunden kommen

aus diesem Gebiet.

»Unser Ziel ist ein Drei-Gewinner-Modell«, sagte Walz. Es müsse gleichermaßen den Kunden, den Mitarbeiter und die Bank zufriedenstellen. So sprach, auf die Frage was ihn antreibe, von Er wolle »anbieten, was dem Kunden dient«, sagte in einer Interviewrunde Altburgs Zweigstellenleiter Bernd Großhans. Sarah Klotz will Verlässlichkeit vermitteln, Armin Kugele »individuelle Beratung für individuelle Menschen«. Walter Lutz nannte ähnliche Ziele. Dass dies allem Anschein nach ganz gut klappt, zeigte der anschließende große Applaus für alle fünf Beteiligten.

Joachim Roller aus Altburg ist Repräsentant des Mehllieferanten »Ulmer Spatz«. Zusammen mit der Bäckerei Raisch aus Oberriedt hatte er eine Brotverkostung vorbereitet. Sein abwechslungsreicher Vortrag führte in die Geschichte der Getreidearten. Dieses Grundnahrungsmittels nahm vor 10000 Jahren als Getreidebrei und Fladenbrot seinen Anfang. 2800 v. Chr. gab es in Ägypten schon 30 Brotsorten. In Deutschland stellen heute 13 000 Bäckereien mit 40 000 Verkaufsstellen 2480 Brotsorten her. Wie unterschiedlich sie die Geschmacksnerven ansprechen, zeigten sechs Sorten aus dem

Hause Raisch.

Besucher der Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank waren das Unternehmerehepaar Udo und Linda Raisch und seine drei den Betrieb mittragenden Kinder Maximilian, Mathias und Lena. Viel Beifall gab es, als Schabert bei der Begrüßung die Erfolge von Maximilian Raisch erwähnte: 2012 deutscher Meister der Bäckerjugend, 2013 Vierter der Brot-Weltmeisterschaft und 2014 Dritter der Bäckerjugend-Europameisterschaft.

Die Bäckerei betreibt derzeit 17 Filialen. und beschäftigt 200 Mitarbeiter. in anderen Aufgabenfeldern.